

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).

LAFT **Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.** BERLIN

Click [here](#) for general information about LAFT Berlin in English

Newsletter September 2023 des LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund*innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Interessierte,

kaum liegt die Sommerpause hinter uns, stehen nicht nur die Haushaltslesungen im Kulturausschuss, sondern auch neue Antragsfristen unmittelbar bevor, erst kürzlich hat der Hauptstadtkulturfonds seine nächste Frist am 5. Oktober bekannt gegeben. Das Konzipieren und Ausformulieren von Projekten und Ideen in Antragsform ist eine wesentliche Grundlage des Arbeitens in der Freien Szene. Alle Akteur*innen wissen, mit wie viel Arbeitseinsatz und Aufwand diese Prozesse verbunden sind. Und seit einiger Zeit wissen wir auch, dass sich die Fördersituation durch den Wegfall der Neustartkultur-Programme und das Steigen der Kosten pro Projekt kurzfristig eher verschlechtern wird, mit viel Konkurrenz im Juryverfahren und wesentlich geringeren Förderquoten. Aber es geht nicht nur um die finanzielle Ausstattung der Förderinstrumente, auch Veränderungen von inhaltlichen oder formalen Kriterien spielen eine Rolle. In den laufenden Antragsverfahren sind u. a. zwei Dinge aus der Szene an uns herangetragen worden, über die wir beispielhaft gerne berichten und einen (kulturpolitischen) Dialog eröffnen möchten.

Ein Förderprogramm, bei dem die Nachwirkungen der Post-Pandemie-Kürzungen schon deutlich zu spüren sind, ist der Fonds Darstellende Künste. Auch wenn eine Erhöhung der Mittel im Vergleich zu 2019 in Aussicht steht, wird der Fonds im Verhältnis zur Neustart-Kultur-Ausstattung eklatant weniger Geld haben. Im Laufe der Pandemie hatte sich der Fonds als wirksames Breitenförderinstrument entwickelt und im gesamten Bundesgebiet Anfänger*innen bishin zu etablierten Gruppen gefördert. Obwohl der Fonds für mehr Mittel auch nach der Pandemie geworben hatte, um ein solches breitenwirksames Instrument sein und bleiben zu können, stellen wir beim Blick auf die Förderbedingungen der aktuellen Ausschreibungen fest, dass er wieder zu einem Spitzenförderprogramm geworden ist. Ein Beispiel ist die Bedingung der aktuellen Rechercheförderung, mindestens zwei Projekte vorweisen zu können, die entweder bundesländerübergreifende oder transnationale Förderung erhalten haben – ein Kriterium, das die wenigsten Künstler*innen erfüllen können. Wir wünschen uns eine offene Debatte über die Folgen

dieser problematischen Entwicklung, die vielleicht auch Möglichkeiten zur Korrektur der Antragsbedingungen beinhaltet.

Anders gelagert, aber ebenso besorgniserregend ist eine Entwicklung bei den Programmen der Berliner Senatsförderung: Viele Künstler*innen haben uns in den letzten Monaten kontaktiert, weil sie die verschärften Regeln rund um formale Fehler bei der Antragsabgabe zu spüren bekommen haben. Auf den entsprechenden Internetseiten und Informationsblättern der Förderprogramme wird davor gewarnt, dass Anträge formal technisch abgelehnt werden, wenn bestimmte Vorgaben nicht eingehalten werden. In der Praxis ist der verschärfte Umgang mit formalen Fehlern für die betroffenen Künstler*innen höchst problematisch, denn wie wir alle wissen: Fehler sind menschlich! Und abgelehnte Anträge haben große Auswirkungen auf den Arbeitsalltag. Selbstverständlich wollen wir nicht anzweifeln, dass bestimmte Kriterien wie beispielsweise eine vollständige Projektskizze oder ein Finanzplan Bedingungen sind, um zum Juryverfahren zugelassen zu werden, allerdings ist die Verhältnismäßigkeit nicht mehr gegeben, wenn es um Zahlendreher, abgelaufene und noch nicht neu ausgestellte Personalausweise, Spielstättenbescheinigungen mit deutlicher Zusage, aber ohne konkretes Datum oder vergleichbare formale Fehler geht. Wir verstehen, dass das hohe Antragsaufkommen sowohl für die Verwaltung als auch für die Jury einen enormen Arbeitsaufwand bedeutet, gerade auch im Verhältnis der Mittel, die zur Verfügung stehen. Zugleich ist es aber nicht fair, diesen Missstand auf den Rücken der Künstler*innen auszutragen. Denn jetzt kommen wir zur Bemerkung vom Anfang zurück: In der Antragsarbeit steckt meist sehr viel Zeit und Kraft der beantragenden Künstler*innen. Die oftmals wochenlangen, unentgeltlich geleisteten Vorbereitungen, die die Basis einer freien Künstler*innenexistenz sind, dürfen nicht darin münden, dass aufgrund eines kleinen Formfehlers der Antrag gar nicht erst in die Hände der Jury gelangt.

Wir stehen dazu im Gespräch mit der Berliner Kulturverwaltung auf der Suche nach Lösungen, die für alle Beteiligten zufriedenstellend sind. Bis dahin bitten wir alle Berliner Künstler*Innen um besondere Vor- und Umsicht bei der Antragstellung und freuen uns auf Ihr und Euer Feedback!

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

Aktuelles vom LAFT Berlin

Antragswerkstatt [Hier kommt ein Projekt]

5. bis 7. September, 10.00 bis 18:00 Uhr

<https://pap-berlin.de/de/event/antragswerkstatt-hier-kommt-ein-projekt>

Open Call: Einreichungen für das Performance Programm auf der internationalen tanzmesse nrw vom 28. bis 31. August 2024 in Düsseldorf

Bewerbungsfrist: 8. September

<https://pap-berlin.de/de/event/open-call-performance-programm-tanzmesse-nrw>

Mitarbeit Redaktion und Kommunikation im PAP Berlin**Bewerbungsfrist: 10. September**

<https://pap-berlin.de/de/ueber-uns/jobs-ausschreibungen>

Auftaktveranstaltung zu den Förderstrukturen für Arbeitsräume für die Darstellenden Künste

12. September, 15:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Theaterhaus Berlin Mitte, Wallstraße 32 - Haus C | 10179 Berlin

Aktuell haben sich in Berlin nicht nur neue Strukturen wie die Kulturraum GmbH oder das Raumbüro der Freien Szene (Prosa) sondern auch neue Förderinstrumente herausgebildet, die neben der klassischen Kulturförderung explizit die räumliche Infrastruktur für künstlerisches Arbeiten fördern. Wie alle Förderinstrumente gibt es auch hier Förderrichtlinien und Jurys (Beiräte) und der LAFT Berlin steht im Austausch mit den Vergabestrukturen und versucht die Bedarfe und Anforderungen der Praxis bestmöglich zu vertreten und zu vermitteln. Wir laden alle Akteur*innen der freien darstellenden Künste herzlich dazu ein, zur Positionierung des Verbandes zur Arbeitsraum-Förderstruktur beizutragen. Wir bitten um Anmeldung unter info@laft-berlin.de.

Salon der Antragspoetik

15. September, 15:00 bis 19:00 Uhr (Anmeldung bis 8. September)

<https://pap-berlin.de/de/event/salon-der-antragspoetik>

Open Call: Bridging The Scenes Delegation Trip to the ACT Festival in Sofia**Bewerbungsfrist: 24. September**

<https://pap-berlin.de/de/event/open-call-bridging-scenes-act-festival-sofia>

Mitarbeit Projektmanagement**Bewerbungsfrist: 24. September**

<https://pap-berlin.de/de/ueber-uns/jobs-ausschreibungen>

Save The Date: Art with Care

9. Oktober, 10.00 bis 13.00 Uhr

Ort: Alte Feuerwache, Marchlewskistraße 6, 10243 Berlin

Gesprächs- und Netzwerkformat mit Initiativen für Sichtbarkeit, Gleichberechtigung und Anerkennung von Care-Arbeit in den Künsten. Informationen zum Programm folgen.

Büroorganisation und Mitarbeit Projektleitung**Bewerbungsfrist: 31. Oktober**

<https://www.pap-berlin.de/de/ueber-uns/jobs-ausschreibungen>

Der LAFT Berlin unterstützt:**Bundesverband Freie Darstellende Künste: Statistik der Landesverbände**

Frist: 30. September 2023

Die Jahresstatistik richtet sich an alle Mitglieder der 16 Landesverbände bundesweit. Wir bitten unsere Mitglieder, sie auszufüllen: www.umfrageonline.com/c/Statistik-LV-2022

Offener Brief: Zukunft der Kultur in Berlin – auf der Kippe?

Zahlreiche Zusammenschlüsse, Verbände und Institutionen, darunter der LAFT Berlin, appellieren an die neue Regierung, die Berliner Kulturlandschaft zu sichern:

www.koalition-der-freien-szene-berlin.de/offener-brief-der-zusammenschluesse-der-berliner-kultur

Initiative für ein Berliner Kulturfördergesetz

Mehr als 50 Berliner Kulturverbände, darunter der LAFT Berlin, setzen sich für ein Berliner Kulturfördergesetz ein. Am **14. September findet ein Öffentliches Gesprächsformat** der Initiative 19:00 Uhr in der Berliner Stadtbibliothek (Breite Str. 30-36, 10178 Berlin) statt. www.kulturfoerderungsetz.de

Mehr Informationen zum LAFT Berlin und seinen Projekten, zu Veranstaltungen und Open Calls unter www.laft-berlin.de | www.pap-berlin.de | www.performingartsfestival.de | www.proberaumplattform-berlin.de | www.theaterscouting-berlin.de | <https://fairstage.berlin>

Kulturpolitische News

Krieg in der Ukraine: Solidaritätsangebote aus dem Kulturbereich

Der [Deutsche Kulturrat](#) bündelt Unterstützungsmaßnahmen.

[Artists at Risk](#) bündelt Infos zu Residenzen, Jobs, Netzwerken.

[touring artists](#) bündelt Infos rund ums Ankommen und Visafragen.

[Kreativ Kultur Berlin](#) bündelt Infos und Unterstützungsaktionen.

[Berlin Bühnen](#) trägt Solidaritätsveranstaltungen und Hilfsaktionen zusammen.

Bundshaushalt 2024 und Berliner Doppelhaushalt 2024/25

Der Entwurf für den Bundshaushalt 2024 sieht für Kultur und Medien 2,15 Milliarden Euro für 2024 vor: www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/pressemitteilungen

Der Berliner Senat hat ebenfalls einen Entwurf für den Doppelhaushalt 2024 und 2025 beschlossen. Und nun ist er auch veröffentlicht. Hier geht es direkt zum Einzelplan Kultur: https://www.parlament-berlin.de/adosservice/19/Haupt/vorgang/h19-1100-v_Band08_2024_2025_Epl%2008.pdf

AG Tanzförderung in Berlin: Petition „Kahlschlag für den Tanz in Berlin?“

Nach den jüngsten Entscheidungen zur Basis- und Konzeptförderung 2024 – 2027 in Berlin sind u. a. zeitgenössische Choreograf*innen, Tanzgruppen aus dem Fördersystem herausgefallen. Die Petition fordert eine Neuaufstellung der Basisfinanzierung für Künstler*innen in Berlin: <https://weact.campact.de/petitions/kahlschlag-fur-den-tanz-in-berlin-1?share=6eb23490-2db0-4b54-aa13-b2c705064f47&source=email-share-button&>

[utm_medium=recommendation&utm_source=email](#)

Koalition der Freien Szene: Sommerplenum am 5. September, 18:00 Uhr im Sinema Transtopia (Lindower Str. 20/22, Haus C, 13347 Berlin)

Ein wichtiges Thema ist natürlich der Haushaltsentwurf 2023/24. Außerdem hatte die Koalition ein erstes Treffen mit Kultursenator Joe Chialo und Kulturstaatssekretärin Sarah Wedl-Wilson. Auf der Tagesordnung stehen einige Berichte zu aktuellen Debatten und Vorhaben und ein Input von Jan Fröhlich zur City-Tax Berlin.

<https://www.koalition-der-freien-szene-berlin.de/category/plenum>

Ausschuss für Kultur, Engagement und Demokratieförderung: Sitzungstermine am 11. September, 25. September und 9. Oktober im Abgeordnetenhaus Berlin und im Livestream

Am 11. September und 9. Oktober finden die Haushaltslesungen statt. Die Teilnahme an öffentlichen Sitzungen ist möglich. Anfragen nimmt der [Besucherdienst](#) bis 15.00 Uhr am Werktag vor der Sitzung entgegen.

<https://www.parlament-berlin.de/Ausschuesse/19-ausschuss-fur-kultur-engagement-und-demokratieforderung>

Bundesfachkongress Interkultur 2023: Räume der Teilhabe – Räume des Handelns vom 13. bis 15. September in Potsdam (mit Teilnahmegebühr)

Wie sehen Räume der Teilhabe und des Handelns aus? In den Foren Erinnerungsräume, Aktionsräume, Grensräume, Klassenräume, Zukunftsräume, Freiräume sollen die Fragen diskutiert werden. Der Kongress findet erstmalig in einem ostdeutschen Bundesland statt.

<https://gesellschaft-kultur-geschichte.de/plattform-kulturelle-bildung-brandenburg/bundesfachkongress-interkultur/>

Bundesverband Darstellende Künste: Fachkonferenz „Verbindungen fördern“ am 14. und 15. September im Podewil Berlin (Anmeldung bis 5. September)

Welche Wirkungen des Projekts „Verbindungen fördern“ können die Akteur*innen in den freien darstellenden Künsten bisher wahrnehmen? Was haben die geförderten Bündnisse in ihren Kontexten erreicht? Wie kann eine Verstetigung des Projekts ab 2026 aussehen?

<https://darstellende-kuenste.de/termine#list-item-492>

Haus der Selbstständigen: Vernetzungskonferenz der Solo-Selbstständigen am 16. September bei ver.di Berlin-Brandenburg

Immer mehr Solo-Selbstständige gründen Interessenvertretungen für bessere Arbeitsbedingungen in ihrer Branche. Verschiedene Initiativen und Interessenvertretungen stellen sich vor und tauschen sich aus: Was wollen wir verbessern, wie bringe ich mich als Einzelperson am besten ein? Was sind gemeinsame Herausforderungen und Interessen?

<https://bb.verdi.de/themen/nachrichten/++co++5510a952-2647-11ee-9682-001a4a160117>

Musiktheater vernetzt: Musiktheater und Gleichstellung. Vernetzungstreffen und Fachgespräche am 17. September, 15:00 Uhr in der Neuköllner Oper Berlin

Die Neuköllner Oper lädt Interessierte zum Fachgespräch über Selbstbestimmung und gleiche Chancen im Musiktheaterbetrieb ein. Mit: Isabel Ostermann (Operndirektorin, Staatstheater Braunschweig), Cornelia Kunkat (Referentin, Deutscher Kulturrat), Kirsten Uttendorf (Operndirektorin, Staatstheater Darmstadt), Joosten Ellée (Künstlerischer Leiter PODIUM Esslingen), Thomas Schmidt (Professor für Theater- & Orchestermanagement, HfMDK Frankfurt), Sarah Ströbele (Dramaturgin, Theater Magdeburg), Josefine Göhmann (Sopranistin), Verena Usemann (Bühnenmütter e.V.), France Elena Damian (Pro Quote Bühne), Marie-Louise Stille (Women in Arts and Media).

<https://www.neukoellneroper.de/performance/musiktheater-vernetzt-gleichstellung>

Jahrestagung des Fachverbands Kulturmanagement: Kulturelle Teilhabe – Status quo und Zukunftsperspektiven, 20. bis 22. September in Berlin (mit Teilnahmegebühr)

Was ist der Status quo Kultureller Teilhabe? Welche alten und neuen Lösungsansätze gibt es, Teilhabe zu verändern? Wo zeigen sich erfolgreiche Wege gelebter Teilhabe im Kulturbetrieb? Die Tagung möchte den aktuellen Kenntnisstand und Perspektiven für das Kulturmanagement sowie für die Praxis des Kulturbereichs diskutieren.

<https://www.iktf.berlin/tagungen/jahrestagung-fachverband-kulturmanagement>

Performing for Future: Aktionstage 7000 Setzlinge am 22. und 23. September

Die Arts in Action AG von Performing for Future hat Autor*innen dazu aufgerufen, Texte zum Thema Klimawandel zu schreiben. Die Text-Setzlinge werden nun an bundesweiten Aktionstagen am 22. und 23. September auf die Bühnen gebracht!

<https://performingforfuture.de/7-000-setzlinge-szenen-fuer-morgen>

LABOR.A® 2023: Wie gestalten wir die „Arbeit der Zukunft“ am 27. September in Berlin und online

Die Konferenz der Hans Böckler Stiftung beschäftigt sich in 6 Panels, 19 Sessions und einem Ideenmarkt mit dem Thema "Arbeit in der sozial-ökologischen Transformation". Eine Session "Faire Modelle sozialer Absicherung von Solo- Selbständigen und hybrid Arbeitenden" wird vom BFDK-Projekt "Systemcheck" gestaltet.

<https://labora.digital/2023>

Bundesverband Darstellende Künste u. a.: Let's perform Responsibility # 2 am 27. September, 18:00 bis 21:00 Uhr online

Flache Hierarchien, ein respektvoller Umgang, die kollektive Verteilung von Verantwortung schaffen Strukturen für eine faire, diverse, nachhaltige Theaterpraxis. Doch wie können diese Ziele in der Praxis umgesetzt werden? Impulse zu kollektiven Leitungsmodellen, Machtkritik und rechtlichen Rahmenbedingungen führen in das Thema ein.

www.eventbrite.de/e/lets-perform-responsibility-2-tickets-706593840197?aff=oddtcreator

Freie Ensembles und Orchester in Deutschland: Vom Projekt zum Prozess: Wie gelingt mehr Strukturförderung für freie Klangkörper“ am 10. Oktober in der Urania

Freie Ensembles und Orchester prägen die Musiklandschaft entscheidend mit. Doch die Fördersystematik hält wenig Antworten für freie Organisationsformen bereit. Sie bleibt in Form von Projektförderungen meist kurzfristig an künstlerische Einzelvorhaben gebunden. Es fehlt an langfristigen Fördermaßnahmen, die eine Existenzsicherung ermöglichen und in Personal, Infrastruktur und Öffentlichkeitsarbeit investieren.

<https://freo.online/diskurs>

Bundesverband Darstellende Künste: Fachkonferenz "Systemcheck" am 11. und 12. Oktober im Podewil Berlin

Auf der Konferenz des Projektes "Systemcheck" werden letzte Forschungsergebnisse und die daraus resultierenden Handlungsempfehlungen präsentiert. Save the Date!

<https://darstellende-kuenste.de/termine?page=1#list-item-510>

kulturBdigital-Konferenz am 18. Oktober im ATZE Musiktheater

Die Technologiestiftung Berlin hat in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt das Projekt kulturBdigital ins Leben gerufen, um die Berliner Kulturszene dabei zu unterstützen, nachhaltig digitaler zu werden. Das Programm der Konferenz wird demnächst veröffentlicht. Save the Date!

<https://kultur-b-digital.de/save-the-date-kulturbdigital-konferenz>

Workshops I Publikationen

Netzwerk Freies Musiktheater: Umfrage zu Arbeits- und Produktionsbedingungen der Akteur*innen des Freien Musiktheaters in Deutschland

<https://s2survey.net/freiesmusiktheater>

BFDK: „Unterm Durchschnitt“ – Studie im Projekt „Systemcheck“ veröffentlicht

Im letzten Jahr wurde eine Umfrage unter Solo-Selbstständigen und Hybriderwerbstätigen in den darstellenden Künsten durchgeführt. Knapp 900 Personen haben teilgenommen. Die Auswertung ist in einem aktuellen Diskussionspapier einzusehen.

<https://darstellende-kuenste.de/mediathek#list-item-682>

Kreativ Kultur Berlin: Talks, Beratungs- und Workshopangebote

"Ask me Anything | First steps in self-employment": **6. September, 10:00 bis 12:00 Uhr**

"Basics: Von der Idee zum Antrag": **7. September, 10:00 bis 16:00 Uhr**

"Kreativ & selbstständig: Wie finde ich meinen Preis" **12. September, 10:00 bis 12:30 Uhr**

"How to master your project presentation": **13. September, 10:00 bis 14:00 Uhr**

"Deep Dive: Cost and finance plan": **19. September, 16:00 bis 18:00 Uhr**

"Crowdfunding als Multifunktionstool (mit DGS-Verdolmetschung)": **21. September, 18:00 bis 19:30 Uhr**

"Orientation in Funding Opportunities": **28. September, 10:00 bis 12:00 Uhr**

<https://www.kreativkultur.berlin/de/veranstaltungen>

kulturBdigital der Technologiestiftung: Workshops und Veranstaltungen

"IT-Sicherheit im Kulturbereich": **7. September, 15:00 bis 17:30 Uhr**

"permanently temporary? kulturBdigital-Konferenz": **18. Oktober, 12:00 bis 19:00 Uhr**

<https://kultur-b-digital.de/aktuelles>

Creative Service Center Berlin: Seminare, Workshop

"Ohne Selbst kein Marketing": **6. September, 9.00 bis 16:00 Uhr**

"1×1 der Selbstständigkeit": **7. September, 10.00 bis 13:00 Uhr**

"Steuern, Rechtsformen und Buchhaltung": **12. September, 9:00 bis 16:00 Uhr**

"Kulturfinanzierung": **14. & 15. September, 9:00 bis 16:00 Uhr**

"Manche nennen es (Personal) Branding ...": **21. September, 9:30 bis 16:30 Uhr**

"Mehrgleisige Karrieremodelle in der Kultur": **29. September, 9:00 bis 16:00 Uhr**

<https://wetek.de/creative>

Förderfristen

Kultur Räume Berlin: Kultur Räume Kontingente

Das Programm „Kultur Räume Kontingente“ gibt Künstler*innen in 2023 die Möglichkeit, Proberäume stunden- oder tageweise zu vergünstigten Konditionen (5 Euro/Stunde) zu mieten. Voraussetzung ist die freie künstlerische Tätigkeit mit Wohnsitz in Berlin.

<https://kulturräume.berlin/kultur-raeume-kontingente>

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe: Kongressfonds

Der Kongressfonds ist Teil des Maßnahmenpakets zur Unterstützung des Neustarts der Berliner Wirtschaft. Tagungen und Kongresse in Berlin werden mit max. 99.950 Euro pro Veranstaltung unterstützt, neben Vereinen, Stiftungen, Unternehmen sind Selbstständige und Freiberufler:innen antragsberechtigt.

<https://www.ibb.de/de/foerderprogramme/kongressfonds-berlin.html>

Bundeskulturfonds Energie

Insgesamt stehen bis 30. April 2024 eine Milliarde Euro bereit, um Mehrbedarfe an Energiekosten von Kultureinrichtungen, Einrichtungen der kulturellen Bildung und Kulturveranstalter*innen zu unterstützen. Bewerben können sich öffentliche und privatwirtschaftliche Akteur*innen. Hier ist die Aufzeichnung einer Infosession zur Antragsstellung zu finden: <https://www.youtube.com/watch?v=jkKJGgn7oTY>.

<https://www.kulturfonds-energie.de/index.html>

Kulturstiftung des Bundes: Jupiter/Voyager – Akademie für Theaterjournalismus**Bewerbungsfrist: 1. September 2023**

Bewerben können sich erfahrene Journalist*innen aus Hörfunk, Fernsehen, Print- und Onlinemedien als auch Nachwuchsjournalist*innen mit ersten Veröffentlichungen. Von November 2023 bis März 2024 treffen sich die Teilnehmenden in drei mehrtägigen Modulen an Spielorten in München, Berlin, Dresden. Geleitet wird die Akademie von Dorte Lena Eilers, Christine Wahl und Patrick Wildermann.

https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/buehne_und_bewegung

PwC-Stiftung: Projektförderung**Bewerbungsfrist: 1. September 2023**

Die PwC-Stiftung fördert bundesweit Projekte der ästhetischen Kulturbildung, im Bereich der Darstellenden und Bildenden Kunst, der Musik und der Literatur sowie neuer Medien, und der wertorientierten Wirtschaftsbildung für Kinder und Jugendliche.

<https://www.pwc-stiftung.de/foerderprojekte>

Zirkus gestaltet Vielfalt: Projektförderung 2024**Bewerbungsfrist: 4. September 2023**

Zirkus gestaltet Vielfalt im Rahmen von Kultur macht stark fördert Projekt für und mit Kindern und Jugendlichen, die von Risikolagen betroffen und in ihren Bildungschancen beeinträchtigt sind. Die max. Fördersumme pro Antrag beträgt 35.000 Euro.

<https://zirkus-vielfalt.de/foerderung/foerderkriterien>

Theatre in Palm: Hybrides Residenztheater – Residenz**Bewerbungsfrist: 6. September 2023**

Das Theatre in Palm veranstaltet vom 6. bis 17. November 2023 eine Hybrid Residenz. Die Teilnehmenden arbeiten mit 10 lokalen und 20 internationalen Künstler*innen zum Thema Umweltauswirkungen zusammen, live und online. Die Residenz endet mit koproduzierten Theaterstücken, die online geteilt werden.

<https://theatreinpalm.turkuamk.fi/open-call>

European Cultural Foundation: Culture of Solidarity Fund**Bewerbungsfrist: 11. September 2023**

Bewerben können sich europäische transnationale Kooperationsinitiativen, die sich mit ökologischer Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit aus einem kulturellen Blickwinkel befassen. Zuschüsse gibt es in drei Kategorien: Bis zu 10.000 Euro, zw. 10.000 und 20.000 Euro und zw. 20.000 und 30.000 Euro. Die Förderung kann zur Gründung neuer Initiativen bis zur Ausweitung bestehender Ideen auf europäischer Ebene verwendet werden.

<https://culture-of-solidarity-fund.grantplatform.com>

kulturBdigital-Konferenz 2023: Open Call: Perspektiven aus der Freien Szene**Bewerbungsfrist: 11. September 2023**

Für die kulturBdigital-Konferenz 2023 am 18. Oktober im ATZE Musiktheater werden

spannende Showcases von Akteur:innen aus der Freien Berliner Szene gesucht, die Tools oder digitale Kunstprojekte oder digitale Strategien für Barrierearmut teilen wollen. Pro Person wird ein Honorar von 250 Euro gezahlt.

<https://kultur-b-digital.de/permanently-temporary-kulturbdigital-konferenz-2023>

EMAP: Residenz für Künstler:innen

Bewerbungsfrist: 12. September 2023, 13:00 Uhr

Europäische Künstler*innen oder Kollektive können sich mit einem Projektvorschlag für eine zweimonatige Residenz in 2024 bewerben. Die Teilnehmenden sollen im Projekt mit einer Person ihrer Wahl oder aus der gastgebenden Einrichtung zusammenarbeiten. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf Digitalkunst, Medienkunst, Robotic Art, Bio Art.

<https://call.emare.eu>

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt:

Kulturaustauschstipendien des Landes Berlin Global

Bewerbungsfrist: 14. September 2023, 18:00 Uhr

Die Stipendien sind für die künstlerische Fortbildung und Weiterentwicklung von professionellen Künstler*innen aller Sparten bestimmt. Unterstützt werden künstlerische Vorhaben mit einem Kooperationspartner an selbst gewählten Orten weltweit.

<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/internationaler-kulturaustausch/artikel.82023.php>

Kulturstiftung des Bundes: Mentoring-Programm für Disabled Leadership

Bewerbungsfrist: 15. September 2023

Das spartenübergreifende Mentoring-Programm für Disabled Leadership unterstützt Künstler*innen mit Behinderungen als Mentees auf ihrem Weg, sich für Leitungspositionen in Kulturprojekten und -einrichtungen zu qualifizieren. Das Programm ist offen für Bewerbungen von Menschen mit Behinderung, die als Künstler*innen tätig sind oder in kunstnahen Arbeitsfeldern wie Kuration, Dramaturgie oder Kunstpädagogik arbeiten.

https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/transformation_und_zukunft/detail/programm_fuer_inklusive_kunstpraxis.html#c203499

Fleetstreet Theater Hamburg: Residenzprogramm

Bewerbungsfrist: 15. September 2023

Durch das Fleetstreet Residency Program sollten junge Gruppen für 1 bis 3 Monate gefördert werden. Es ist eine Recherche- und weniger eine Produktionsresidenz; die Abschlusspräsentationen können als Showing, Diskussion, Ausstellung, Workshop o. ä. stattfinden. Zur Förderung gehört die Nutzung des Theaters, ein Wohnatelier und eine Förderung von insgesamt 3.000 Euro pro Monat.

<https://www.fleetstreet-hamburg.de/de/residenz/about>

Bezirksamt Reinickendorf: KiA-Förderung

Bewerbungsfrist: 24. September 2023

Es werden Förderungen zur Durchführung von Theaterprojekten und Aufführungsprämien im Bereich der Performing Arts für Kinder- und Jugendliche vergeben, um Theater in unterversorgten Stadträumen zu entwickeln und bestehende Strukturen zu erhalten.

<https://www.dezentrale-kulturarbeit-reinickendorf.de/?hmenu=1&item=48>

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt: IMPACT-Förderung

Bewerbungsfrist: 28. September 2023, 18:00 Uhr

Die spartenoffene IMPACT-Förderung soll die Diversitätsentwicklung des Berliner Kulturbetriebs, insbesondere in den freien Künsten fördern. Es adressiert Personen und Gruppen, deren künstlerische Perspektiven im Kulturbetrieb bisher unzureichend repräsentiert sind. Online-Informationsveranstaltung am 30. August, 10:00 bis 12:00 Uhr.

www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/interkulturelle-projekte/artikel.82020.php

ChanceTanz: Projektförderung

Bewerbungsfrist: 30. September 2023

ChanceTanz fördert außerunterrichtliche Tanzprojekte für Kinder und Jugendliche zwischen drei und 18 Jahren, die von einem lokalen Bündnis, bestehend aus mind. drei Einrichtungen, durchgeführt werden.

<https://aktiontanz.de/chancetanz-news>

Schloss Bröllin: Residenzprogramm

Bewerbungsfrist: 30. September 2023

Die Residenz auf Schloss Bröllin ermöglicht Gruppen das Proben und Experimentieren in ruhiger und kreativer Atmosphäre. Es richtet sich an Künstler*innen, die an einer neuen Produktion arbeiten oder ein früheres Projekt zur Wiederaufnahme überarbeiten möchten.

<https://broellin.de/residenzprogramm>

Kulturlichter: Deutscher Preis für Kulturelle Bildung

Bewerbungsfrist: 30. September 2023

Ziel ist es, mit der Auszeichnung Projekte und Projektideen zu fördern, die digitale Instrumente in der kulturellen Bildung und der Kulturvermittlung innovativ einsetzen. Es werden drei Auszeichnungen vergeben: Preis des Bundes (50.000 EUR), Preis der Länder (50.000 EUR) und Preis des Publikums (undotiert).

<https://kulturlichter-preis.de>

English Theatre Berlin | International Performing Arts Center: Expo Festival

Bewerbungsfrist: 1. Oktober 2023

Das Expo Festival präsentiert Arbeiten der internationalen Freien Szene Berlins mit Arbeitssprache Englisch. Eingeladen sind Produktionen, Entwürfe, andere Formate aller Sparten. Abendfüllende Produktionen werden mit jeweils 3.000 bis 6.000 Euro gefördert, die ca. 30-minütigen ExpLoREs erhalten jeweils 1.000 bis 2.000 Euro. Bewerben können

sich Einzelkünstler*innen/Kollektive mit mind. einer*einem in Berlin lebenden Künstler*in.

<https://www.etberlin.de/2023/08/call-for-applications-for-the-10th-expo-festival-deadline-october-1-2023>

Hauptstadtkulturfonds: Projektförderung 2024

Bewerbungsfrist: 5. Oktober 2023, 18:00 Uhr

Der HKF fördert kulturelle Projekte und Veranstaltungen in nahezu allen künstlerischen Sparten sowie inter- und transdisziplinäre Vorhaben, die in Berlin stattfinden und (inter-)nationale Relevanz ausweisen. Wir empfehlen, die Kriterien zur Antragstellung sorgfältig durchzulesen, da die Nichtbeachtung zum formalen Ausschluss führen kann.

<https://hauptstadtkulturfonds.berlin.de>

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Fördersäule 1

Bewerbungsfrist: 5. Oktober 2023

Projekte, in denen sich Berliner Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene (bis 27 Jahre) künstlerisch und inhaltlich beteiligen, werden mit max. 23.000 Euro gefördert. Die Antragstellenden können älter als 27 sein. Es müssen ein*e Kunstpartner*in mit einer Bildungs- und/oder Jugendeinrichtung zusammen arbeiten. Info-Veranstaltungen am 4. September (BIPoC-only) und am 6. September (mit DGS-Übersetzung).

<https://www.kulturformen.berlin/foerdern/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung>

Bezirksamt Pankow: Projekt- und Infrastrukturförderung 2024

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2023

In der Projektförderung werden künstlerische Projekte gefördert, die zur Vielfalt und Lebendigkeit des kulturellen Lebens in Pankow beitragen. Bewerben können sich Einzelkünstler*innen, Projektgruppen oder Vereine. Die zweite Antragsfrist im März des Folgejahres entfällt fortan, die Oktober-Frist gilt für alle Vorhaben in 2024. Die Infrastrukturförderung richtet sich an freie Kunst- und Kultureinrichtungen im Bezirk, die keine strukturelle Förderung durch die öffentliche Hand erhalten. Es können Mittel für technische Neuanschaffungen sowie Qualifizierungen beantragt werden.

www.berlin.de/kunst-und-kultur-pankow/foerderung/projektfoerderung/informationen-antragstellung

www.berlin.de/kunst-und-kultur-pankow/foerderung/infrastrukturfoerderung-freie-szene

Bundesverband Darstellende Künste: tanz + theater machen stark

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2023

Bewerben können sich lokale Bündnisse, bestehend aus mind. drei Partner*innen, die sich mit theaterpädagogischen Projekten an benachteiligte Kinder/Jugendliche richten.

<https://darstellende-kuenste.de/projekte/tanz-theater-machen-stark>

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt:

Reisestipendien für Auslandsvorhaben

Bewerbungsfrist: 17. Oktober 2023, 18:00 Uhr

Es werden Stipendien für Reise und Transportkosten für Präsentationsvorhaben im Ausland vergeben. Gefördert werden professionelle Berliner Künstler*innen/Gruppen aller Sparten in Kooperation mit Partner*innen des internationalen Kulturaustauschs.

<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/internationaler-kulturaustausch/artikel.82073.php>

Bureau du Théâtre et de la Danse: Gastspielförderung

Bewerbungsfrist: 30. Oktober 2023

Bewerben können sich Veranstalter*innen, die den deutsch-französischen Austausch fördern, indem sie z. B. im Rahmen eines Festivals oder einer Spielzeit verschiedene Gastspiele aus Frankreich einladen.

<https://www.institutfrancais.de/deutschland/kultur/theater-tanz/gastspiele>

Stiftung TANZ: Stipendium

Bewerbungsfrist: 30. Oktober 2023

Tanzschaffende mit mind. 7-jähriger Berufstätigkeit können sich im Übergang in einen neuen Beruf nach der aktiven Tanzkarriere auf eine Förderung für z. B. Kurs- oder Studiengebühren, Fahrtkosten/Kinderbetreuung während einer Ausbildung bewerben.

<https://stiftung-tanz.com>

Stellenausschreibungen

Theater o.N.: Mitarbeit im Ticketing und Marketing gesucht

Bewerbungsfrist: 1. September 2023

Das Theater o.N. sucht ab Dezember 2023 Verstärkung im Ticketing und Marketing mit Schwerpunkt in der Vorstellungsbewerbung für Kitas und Schulen und Büroleitung. Die Tätigkeit umfasst 15 bis 20 Stunden/Woche auf Honorarbasis, hat Schnittstellen zur Öffentlichkeitsarbeit und dem Gastspielbereich. Gezahlt werden 18 bis 20 Euro brutto.

<https://www.theater-on.de>

LOUDsoft: Produktionsleitung/Dramaturgie gesucht

Bewerbungsfrist: 1. September 2023

LOUDsoft wurde 2018 gegründet und bringt interaktive und anspruchsvolle Musikformate für junge Menschen und Familien auf die Bühne. Gesucht wird eine Produktionsleitung mit organisatorischen und dramaturgischen Fähigkeiten. Die Stelle umfasst durchschnittlich 10 Wochenstunden, kann mit Festanstellung oder auf Honorarbasis gestaltet werden und ist bis Ende 2027/Anfang 2028 befristet. Arbeitszeiten richten sich nach Projektterminen.

<https://www.loudsoft.de/stellen>

Startergruppe für ein Zentrum für Kulturelle Bildung und Vermittlung in Hamburg

Bewerbungsfrist: 8. September 2023

Die Behörde für Kultur und Medien Hamburg initiiert ein Zentrum für Kulturelle Bildung

und Vermittlung. Für die Startergruppe wird noch eine Person mit guter Kenntnis der Freien Szene Hamburgs, Erfahrung in der Kulturellen Kinder- und Jugendbildung und in der Netzwerk-/Kooperationsarbeit gesucht. Die Vergütung beträgt 73,72 Euro/Stunde.
<https://dfdk.de/dfdk-aktuell/18-publikationen/632-mitwirkung-in-startergruppe-zentrum-fuer-kulturelle-bildung-und-vermittlung-hamburg.html>

Kultur Räume Kontingente: Weitere Standorte gesucht!

Bewerbungsfrist: 17. September 2023

Das Programm Kultur Räume Kontingente arbeitet mit Produktionsstandorten in Berlin zusammen, um professionellen freien Künstler*innen erstklassig ausgestattete Probe- und Produktionsräume stunden-, tage- oder wochenweise zu vergünstigten Konditionen anzubieten. Die Künstler*innen zahlen nur 5 Euro pro Stunde und die Differenz wird dem Standort von der Kulturraum Berlin gGmbH über das Arbeitsraumprogramm erstattet. Zehn Standorte nehmen bereits teil. Bewerben können sich zentral gelegene Probe- und Produktionsstandorte aus den Bereichen Darstellende Künste, Tanz und Musik.

<https://kulturraeume.berlin/aktuell/teilnahmewettbewerb-2023-weitere-produktionsstandorte-gesucht/>

Neuköllner Oper: Künstlerische Leitung ab September 2025 und vorab in Teilzeit ab 2024 gesucht

Bewerbungsfrist: 30. Oktober 2023

Das Haus mit 16 angestellten Mitarbeitenden wird von einem dreiköpfigen Direktorium geleitet. Gesucht wird eine neue Künstlerische Leitung, zu deren Aufgaben die Erstellung eines Spielplans, die Ansprache geeigneter Künstler*innen und Kreativteams für die einzelnen Produktionen, die Begleitung der Probenprozesse, die Nachwuchsförderung und Vernetzung mit wichtigen Akteur:innen/ Institutionen der Musiktheaterszene gehört.

<https://www.neukoellneroper.de/ausschreibungen>

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff „Nachrichten abbestellen“ senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Redaktion: Janina Benduski, Léonie Jeismann, Luisa Kaiser, Marlene Kolatschny, Dr. Peggy Mädler, Elisa Müller (Gast-Editorial)

LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Grünberger Str. 39, 10245 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52

info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de